

## Ergebnisprotokoll

### 18. Sitzung der Kleinen Steuerungsgruppe INTERREG Bayern – Österreich 2007-2013

**Zeit:**

09.02.2011, 09:30 – 16:00

**Ort:**

GTS/SIR, Schillerstraße 25, 5020 Salzburg

**Teilnehmer:**

siehe Anwesenheitsliste (Beilage 1)

SCHRÖTTER begrüßt die Anwesenden – insbesondere den erstmals anwesenden Mitarbeiterin der RK Oberösterreich, Claudia AUINGER – und stellt die Tagesordnung vor.

#### TOP 1: Halbzeitevaluierung GTS

Die Tätigkeiten des GTS wurden in einer Abstimmungsrunde mit Vertretern der Programmverwaltenden Stellen evaluiert und Vorschläge sowie mögliche Änderungen des GTS-Aufgabenfeldes dokumentiert. Diesen Entwurf hat die VB mit dem GTS diskutiert. Das daraus entstandene Dokument wurde als Sitzungsunterlage an die KSG-Mitglieder verschickt, war Basis der weiteren Abstimmung und im Rahmen der KSG-Sitzung finalisiert (siehe Beilage 2).

Weiters wurden folgende Punkte vereinbart bzw. bekannt gegeben:

- Zur besseren Unterstützung der LP-RKs im ATMOS wird von jeder RK ein eigener **GTS-User** eingerichtet; das GTS erarbeitet dafür eine einheitliche Mustervorlage (siehe Beilage 3).
- Zur **Bereinigung der Daten im DMS** können einzelne Dateien vom ERP-Fonds gelöscht werden. Dazu ist eine Bekanntgabe der betroffenen Dateien durch die jeweilige RK beim GTS erforderlich (entsprechende Meldungen bis 28.02.2011).
- Die 10. Sitzung der **Sub-AG Monitoring** findet am 17.02.2011 in Linz statt. Hauptthema wird das noch ausstehende Rückforderungsmodul sein. Die RKs sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.
- Projekte, die beim **11. Begleitausschuss** vorgelegt werden sollen, müssen bis spätestens **31.03.2011 (12:00) ins ATMOS** importiert worden sein. Nach einer etwaigen Nachbesserung / Finalisierung der Anträge wird die **Monitoring-Deadline** für **20.04.2011** vereinbart.
- Da das **Verständigungsschreiben „BA-Entscheidung“** zukünftig vom GTS verschickt wird, wurde dieses entsprechend adaptiert (siehe Beilage 4).
- Um die Projektträger insbesondere beim Projektabschluss nochmals an ihre Verpflichtung zu erinnern, dem GTS **öffentlichkeitswirksame Projektinformationen** zu übermitteln, wird im Projektgesamtbericht ein entsprechender Passus eingefügt (siehe Beilage 5).

## TOP 2: Strukturfondsperiode 2014-2020 – weitere Vorgehensweise

SCHRÖTTER berichtet, dass es bereits eine Reihe von Aktivitäten für die Planung der nächsten Strukturfondsperiode ab 2014 gibt. Vor diesem Hintergrund regt er an, sich auch auf Programmebene frühzeitig Gedanken zu diesem Thema zu machen, da eine Einflussnahme insbesondere vor Erscheinen der Verordnungsentwürfe im Sommer erfolgen muss; danach sind lediglich Feinjustierungen möglich. Als Grundlage für diese Diskussion stehen derzeit die Länderstellungen zum Kohäsionsbericht sowie das INTERACT-Positionspapier zur Verfügung. Für den Workshop „Zukunft der ETZ“ wird MO, 28.03.2011 vereinbart.

## TOP 3: Allfälliges

### ▪ Auftragsvergabe ERP-Fonds

Für die von der Prüfbehörde als nicht korrekt eingestufte Direktvergabe für das Monitoring an den ERP-Fonds zeichnet sich nun eine Lösung ab. Laut informeller Abstimmung mit SAPPER wird eine Reduzierung der Auftragssumme um 25% angestrebt. Die Kürzung wird direkt über die Verwaltungsbehörde abgewickelt. GNEß weist darauf hin, dass ein etwaiger Zusatzauftrag an den ERP-Fonds in diesem Projekt nicht möglich ist. Die Neuausschreibung des Auftrages erscheint nicht sinnvoll.

### ▪ Euregios – Probleme bei der Rechnungslegung

Bei der Projektförderung der Euregios via salina oder ZWK gelten die jeweiligen Regios als Projektteilnehmer. Bei der Abrechnung wurden jedoch Belege eingereicht, die auf die Euregios direkt ausgestellt worden sind. Zur Klärung des Sachverhaltes schlägt HILGER ein Abstimmungsgespräch zwischen der Verwaltungsbehörde und den beteiligten RKs vor.

### ▪ INTERACT-Fragebogen

Zur Unterstützung der Planung für die Zukunft von ETZ bietet INTERACT allen Interessierten die Möglichkeit, sich zu beteiligen. Dies kann aktiv im Rahmen von Arbeitsgruppen oder über Diskussionsplattformen im Internet) oder aber man lässt sich nur über die Ergebnisse dieser Diskussionen informieren. Dazu ist es jedoch erforderlich, sich anzumelden und einen Online-Fragebogen auszufüllen. (Die entsprechende Information wurde vom GTS versendet.)

### ▪ Termine

Was?	Wann?	Wo?
Workshop „Zukunft der ETZ“	MO, 28.03.2011	Salzburg
Deadline für Daten-Import ins ATMOS für 19. KSG	DO, 31.03.2011, 12:00	
19. Sitzung der KSG	DO, 07.04.2011	Salzburg
Monitoring-Deadline für 11. BA	MI, 20.04.2011	
11. Sitzung des BA	MO/DI, 23./24.05.2011	Land Salzburg
Projektpartner-Seminar	MI, 29.06.2011	
12. Sitzung des BA inkl. Jahrestagung	DI/MI, 15./16.11.2011	Oberbayern

▪ **Programmabschluss INTERREG IIIA**

Im Jänner hat die EK die Annahme des Schlussberichtes offiziell bestätigt; in diesem Schreiben teilt die Kommission auch mit, dass die Prüfung des Abschlussvermerks (winding up declaration) ebenfalls bereits abgeschlossen ist. Der nächste Schritt des Programmabschlusses ist die Bekanntgabe des auszahlenden Schlussbetrags durch die Kommission mit den zugrundeliegenden Berechnungstabellen. Innerhalb von 2 Monaten muss der Mitgliedsstaat dies rückbestätigen. Danach ist der Begleitausschuss formal aufzulösen.

Die im Monitoring abgebildeten Daten entsprechen dem Stand der Berichtslegung; eine Korrektur der Daten aufgrund nachträglicher Änderungen erfolgt nicht, diese werden separat dokumentiert.

SCHRÖTTER bedankt sich bei den Teilnehmern der Sitzung für die engagierte Mitarbeit und schließt die Sitzung um 14:00.

Protokoll: Ursula Empl (GTS), Salzburg, am 10. Februar 2011

**Beilagen:**

Beilage 1: Anwesenheitsliste

Beilage 2: Halbzeitevaluierung der Tätigkeiten des GTS

Beilage 3: User-Berechtigung GTS für EMO – Muster

Beilage 4: Verständigungsschreiben BA-Entscheidung

Beilage 5: Fortschrittsbericht LP –Textteil